

XXII. GP.-NR
1287/J
2004 -01- 08

ANFRAGE

der Abgeordneten **Ruth Becher**

und GenossInnen

an den **Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz**
betreffend der Kosten der Kindergeld-Werbekampagnen

Das am 1. Jänner 2002 eingeführte Kindergeld wurde von Ihnen immer wieder in den Zeitungen, in Kinos und im (Kabel-)Fernsehen massiv beworben. Die mediale Propagierung des Kindergeldes ist jedoch mit enormen Kosten verbunden. So schlug sich etwa die zwischen 1. September und 5. Oktober erfolgte Bewerbung der ab 1. Jänner 2004 bestehenden Möglichkeit, für Mehrlingskinder extra Kindergeld zu beantragen, mit sage und schreibe 1,04 Mio. Euro zu Buche (vgl. 809/AB).

Angesichts dieser in keiner Relation zum tatsächlichen Informationsgehalt der Werbemaßnahme stehenden Ausgaben von ungerechnet 14 Millionen Schilling interessiert die Frage nach den Gesamtkosten Ihres Kindergeld-Propagandafeldzuges.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage:

1. Wie viel kostete die Bewerbung des Kindergeldes bislang insgesamt?
2. Wann bzw. wie oft wurde das Kindergeld in den Printmedien beworben?
3. In welchen Printmedien wurde die Kindergeld-Leistung propagiert (bitte aufgelistet nach Kampagnen)?
4. Wie hoch waren die jeweiligen Erstellungskosten der etwaigen Kindergeld-Broschüren bzw. -Einschaltungen?

5. Welche Unternehmen, welche Firmen wurden mit der Produktion der Werbeeinschaltungen bzw. Broschüren beauftragt?
6. Wie hoch waren jeweils die Distributionskosten (bitte die Kosten nach Kampagnen und Zeitungen auflisten)?
7. Wann bzw. wie oft wurde das Kindergeld im ORF beworben?
8. Mit welchem Betrag schlagen sich die diesbezüglichen Produktionskosten zu Buche (bitte aufgelistet nach den jeweiligen Kampagnen)?
9. Welche Unternehmen wurden mit der Erstellung der Kindergeld-Werbespots für den ORF betraut (bitte nach Kampagnen auflisten)?
10. Wie viel kostete die Ausstrahlung der Kindergeld-Werbespots im ORF dem Steuerzahler (bitte aufgelistet nach den jeweiligen Kampagnen)?
11. Wann bzw. wie oft wurde das Kindergeld im Kabelfernsehen beworben?
12. Mit welchem Betrag schlagen sich die diesbezüglichen Produktionskosten für die Werbespots im Kabelfernsehen zu Buche (bitte aufgelistet nach den jeweiligen Kampagnen)?
13. Welche Unternehmen wurden mit der Erstellung der jeweiligen Kindergeld-Werbespots für das Kabelfernsehen betraut (bitte aufgelistet nach den jeweiligen Kampagnen)?
14. Wie viel kostete die Ausstrahlung der Kindergeld-Werbespots im Kabelfernsehen (bitte aufgelistet nach Kampagnen)?
15. Wann bzw. wie oft wurde das Kindergeld im Kino beworben?
16. Wie viel kostete die Produktion der Kindergeld-Werbespots für das Kino (bitte nach Kampagnen auflisten)?

17. Wurde die Produktion der Kindergeld-Werbekampagnen in TV, Kino und Printmedien ausgeschrieben?
18. Wenn nein, warum nicht?
19. Sind noch weitere Kindergeld-Werbekampagnen im Fernsehen, Zeitungen und Kinos geplant?
20. Wenn ja, wann und in welchen Zeitungen, Fernsehen und Kinos werden diese publiziert, und welche Produktions- und Distributionskosten sind hierfür veranschlagt?

Zettel b. Frau
/ Busse für ihn
Sindays